

Land setzt Förderung für „Niederdeutsch-Kitas“ fort

Oldenburg: Kinder früh ans Plattdeutsche heranzuführen

Kleine Kinder für Niederdeutsch begeistern: Auch in diesem und im kommenden Jahr können Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflegepersonen eine Pauschale von jeweils 1.500 Euro beantragen. Mit den Mitteln sollen Projekte rund um die Regionalsprache umgesetzt werden. Das Land stellt dafür seit 2025 jährlich 15.000 Euro im Rahmen des Modellprojektes „Niederdeutsch-Kitas“ zur Verfügung.

„Die niederdeutsche Sprache ist ein wichtiger Teil unserer Heimat. Damit dieser Schatz auch künftig erhalten bleibt, sollen unsere Lütten früh und spielerisch an das Plattdeutsche herangeführt werden. Ich danke allen pädagogischen Fachkräften, die sich in den Niederdeutsch-Kitas für die Kleinsten engagieren“, sagte Bildungsministerin Simone Oldenburg.

Im vergangenen Jahr waren unter anderem die Kita „Apfelstübchen“ in Baumgarten und die Kinderville „Schatzkiste“ in Stralsund Teil des Modellprojektes. Dort besuchten die Erzieherinnen und Erzieher gemeinsam mit den Kindern das Heimatmuseum in Bützow und unternahmen einen Ausflug in den Stralsunder Zoo, um niederdeutsche Begriffe für Tiere und Pflanzen kennenzulernen.

Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen erhalten die Antragsunterlagen beim Landesamt für Gesundheit und Soziales.

BM

Schwerin, 16. April 2026

Nummer: 068-26

Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
19055 Schwerin

Telefon +49 385 588-17003
Telefax +49 385 588-17082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski